

NEWSLETTER

FAKULTÄT ELEKTROTECHNIK UND WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN

WINTERSEMESTER 2018/19



NEWS – AKTUELLES – TERMINE



Inhalt

- [Aus der Fakultät](#)
- [Forschungsprojekte](#)
- [Institute](#)
- [Internationalisierung](#)
- [Organisatorisches](#)
- [Personalien](#)
- [Preise](#)
- [Publikationen](#)
- [Rankings](#)
- [Rezept des Semesters](#)
- [Termine](#)
- [Veranstaltungsreihen](#)
- [Vorträge](#)

Liebe Professorinnen und Professoren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir starten ins Wintersemester – nach einer hoffentlich erholsamen semesterfreien Zeit.

Im kommenden Wintersemester 2018/19 darf die Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen über 400 Studienanfänger begrüßen. Insgesamt sind an der Hochschule rund 5.000 Studierende eingeschrieben.

Einen guten Start und viel Erfolg für das kommende Semester wünscht



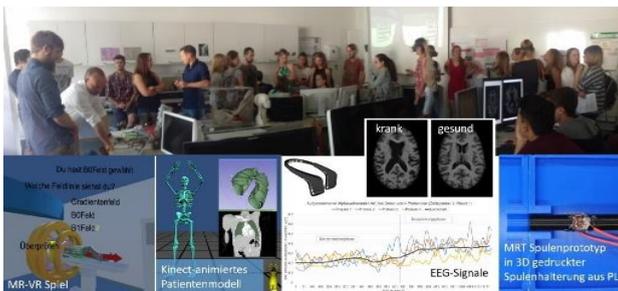
Ihr Fritz Pörnbacher
Dekan der Fakultät
Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen



Strategietag 2018

Fakultät bespricht künftige Ausrichtung

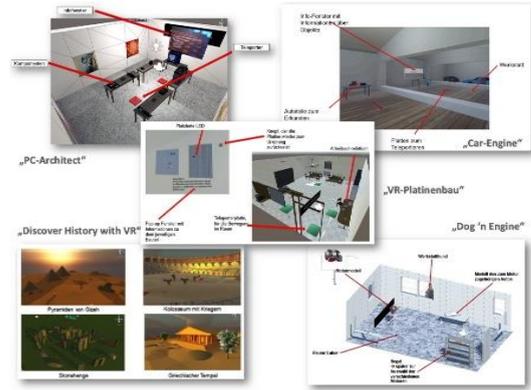
Mit einem großen Lebkuchenherz aus Papier wurden die Teilnehmer empfangen. Am 23. Juli 2018 drehte sich im Hotel Michel in Landshut alles um die künftige Strategie der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Vormittags präsentierten Dozenten ihre Forschungsaktivitäten. Nachmittags ging es darum, wie man die Attraktivität der Studiengänge noch steigern kann. Dabei nutzte man die Open-Space-Methode. Das ist ein Konferenzformat, um in großen bis sehr großen Gruppen innerhalb von kurzer Zeit komplexe Fragestellungen zu bearbeiten und zu handlungsorientierten Ergebnissen zu kommen.



Reale und virtuelle Lernumgebungen

Projekt- und Bachelorarbeiten Biomedizinische Technik

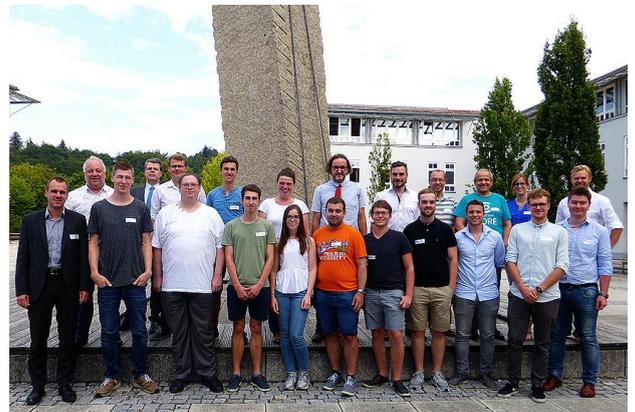
Am 23. September 2018 faszinierte die Sendung mit der Maus ihre Mini-Studenten mit dem Thema Virtual Reality (VR). Aber funktioniert das auch bei den Großen? Und geht es nur um Faszination oder auch um besseres Lernen? Gerade in der Medizin erfreuen sich virtuelle Lernumgebungen zunehmender Beliebtheit, da sie den Ärzten erlauben, kritische Eingriffe gefahrlos an virtuellen Patienten zu trainieren. Profitieren wir von solchen Lösungen möglicherweise auch bei der Ausbildung von Ingenieuren der Biomedizinischen Technik? [Weiterlesen](#)



Lernen und Arbeiten mit Virtual Reality (VR)

Studierende entwickeln VR-App-Prototypen für die Lehre

Man nehme 19 Studierende aus Biomedizinischer Technik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftsinformatik, Automobilinformatik, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau, vier engagierte Hiwis aus der Informatik, Prof. Dr. Gudrun Schiedermeier, Prof. Dr. Stefanie Remmele, viele Smartphones (Google Pixel) und VR-Brillen (Google Daydream), füge einen Tag Theorie und einen Tag Hands-on-Kurs dazu und gare diese Zutaten zwei weitere Tage zur Umsetzung bei ca. 25 Grad in einem Labor der Informatik. Zwischendrin immer regelmäßig kontrollieren und unterstützen. Heraus kommen fünf spannende, kreative, lustige VR-App-Prototypen für die Lehre. [Weiterlesen](#)



Mehr Praxis im Studium mit dem ICS-Modell

Prof. Dr. Stefan-Alexander Arlt von ET/WI ist Beauftragter

Neun Studierende der Hochschule Landshut aus den Fakultäten Informatik, Maschinenbau sowie Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen starten mit dem Praxismester in das duale I.C.S. Modell. Vier der neun stammen aus der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Sie sammeln bis zum Studienabschluss wertvolle Erfahrungen für den Berufseinstieg bei ihrem Unternehmen. [Weiterlesen](#)

NEUES AUS DER FAKULTÄT



Patenschaft für zukünftige Ingenieure/-innen erdgas schwaben übernimmt Kosten für Studierende

gat|wat – diese sechs Buchstaben stehen für einen großen Branchentreff der Energie- und Wasserwirtschaft in Berlin. Hier tauschen sich Branchenvertreter über zentrale Zukunftsthemen wie zum Beispiel die Energiewende aus. Über 100 Aussteller präsentieren Produkte und Dienstleistungen rund um die Themen Infrastruktur, Digitalisierung, Wärme und Wasser. [Weiterlesen](#)



Das Gold in den Köpfen finden Ideenmanagement für mittelständisches Unternehmen

In großen Unternehmen ist Ideenmanagement eine „feste Größe“ mit einem Team an Ideenmanagern, die sich um das „Gold in den Köpfen“ der Mitarbeiter bemühen. Wie aber kann ein Ideenmanagement in einem mittelständischen Unternehmen aufgebaut und etabliert werden? Diese Aufgabenstellung bekamen sechs Studierende des Masterstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen zu Beginn des Semesters gestellt. Zusammen mit Prof. Andrea Badura von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen entwickelte das Team für die HAKRO GmbH, ein international tätiges Unternehmen für Corporate Fashion mit riesigem Warenlager und Versand in Schrozberg, einen passenden Prozess. [Weiterlesen](#)

Aufgrund der guten Zusammenarbeit und der vom Team im Rahmen der Projektarbeit ausgearbeiteten konkreten Vorschläge startet im September 2018 auch die erste Bachelorarbeit einer Studentin der Hochschule bei HAKRO – im Themenfeld Nachhaltigkeit und Umwelt.

NEUES AUS DER FAKULTÄT



Prof. Dr. Andreas Breidenassel hielt Antrittsvorlesung Verständliche Einführung in das Fachgebiet

Die Antrittsvorlesung ist der offizielle Beginn der Lehrtätigkeit von Hochschulprofessoren/-innen. Sie findet oft erst nach einem Jahr statt, weil die neu Berufenen vielfach gleich zu Dienstantritt zahlreiche Vorlesungen vorbereiten müssen. Prof. Dr. Andreas Breidenassel ist an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen verantwortlich für das Lehrgebiet Medizinische Gerätetechnik. Er lehrt vor allem im Studiengang Biomedizinische Technik. In seinem Vortrag sprach er über die technische Entwicklung bei den Lichtquellen für die Endoskopie.



ET/WI-Studierende besuchen Kraftwerk Isar 2 Vom Hörsaal in die Praxis

Am 7. Juni 2018 besuchten Studierende des 6. Semesters des Studiengangs Energiewirtschaft und -technik der Fakultät das Kernkraftwerk (KKW) in Essenbach. Dies geschah im Rahmen der Vorlesung Stromerzeugungstechnologien. Begleitet wurden sie von ihrem Professor Dr. Stefan-Alexander Arlt. Zu Beginn gab es einen kurzen Vortrag von Bernd Gulich aus der Kommunikationsabteilung des KKW über die Leistungsdaten und über die Funktion eines Kernkraftwerks. Die einzelnen Schritte, die für den Abbau eines Kernkraftwerks erforderlich sind, wurden am Beispiel des Kernkraftwerks Isar 1 erläutert. Der Block Isar 1 (Siedewasserreaktor) wurde nach der Katastrophe in Fukushima 2011 abgeschaltet. [Weiterlesen](#)

NEUES AUS DER FAKULTÄT



Get-together

Erste Hilfe für Studienanfänger

Sich kennenlernen, Fragen stellen, Insidertipps bekommen – beim Get-together der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen am 13. Juni 2018 trafen sich Studierende des zweiten Semesters mit erfahrenen Kommilitonen höherer Semester. Das Event wurde von Fachschaft und Fakultät gemeinsam organisiert. Gerade für Studienanfänger ist der Sprung von der Schulbank in den Hörsaal nicht immer leicht. Das erste Semester ist voll von neuen Eindrücken – klar, dass man schnell mal den Überblick verliert. „Im Grunde sind es doch immer dieselben Missverständnisse, die einem Studierenden das Leben schwer machen können – warum also nicht von der Erfahrung ihrer Vorgänger profitieren“, erläutert Prof. Fritz Pörnbacher, Dekan der Fakultät, die Gründe, warum diese Veranstaltung ins Leben gerufen wurde. [Weiterlesen](#)



Schluss mit Rollenklischees

Girls' and Boys' Day am 26. April

Mädchen an die Technik – Jungs in die Soziale Arbeit: Im Rahmen des deutschlandweiten Girls' and Boys' Day schnupperten über 100 Jugendliche in verschiedene Berufe – unabhängig von Geschlechterklischees. So tasteten sich zahlreiche Schülerinnen in speziellen Workshops an das Thema Technik heran und besuchten die biomedizinischen Labore der Fakultät oder die KFZ-Werkstatt. Im Gegenzug lernten ihre männlichen Klassenkameraden den Fachbereich Soziale Arbeit näher kennen. [Weiterlesen](#)

NEUES AUS DER FAKULTÄT



Hochschule Landshut ist Europameister

ET/WI-Studierende gewinnen beim NXP-Cup

Am 16. und 17. April 2018 fand am Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS in Erlangen die Endrunde des NXP-Cups für Europa, den Mittleren Osten und Afrika (EMEA) statt. Dieser Wettbewerb für Studierendenteams wird von der Firma NXP, einem der führenden Halbleiterhersteller insbesondere im Automobilbereich, seit sieben Jahren organisiert. Modellfahrzeuge im Maßstab von 1:18 treten auf einer vorab unbekanntenen Rennstrecke gegeneinander an. Es gewinnt das Team, welches die Strecke in der kürzesten Zeit durchfährt, ohne die Strecke zu verlassen. Jedes Team hat drei Versuche, wobei die Zeit des ersten erfolgreichen Durchfahrens gewertet wird.

[Weiterlesen](#)

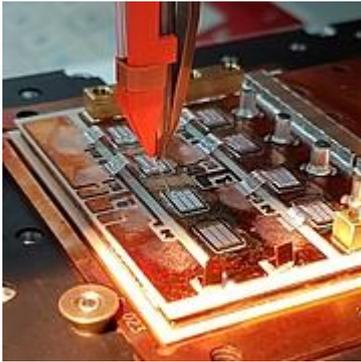


Internationales Wirtschaftsingenieurwesen

Erste Absolventen im Studiengang

Sie zählen zu den Ersten ihres Fachs: Im Wintersemester 2014/15 startete an der Hochschule Landshut der Studiengang „Internationales Wirtschaftsingenieurwesen“. Jetzt haben die ersten Absolventinnen und Absolventen ihren Bachelor of Engineering abgeschlossen. Das Fazit der frischgebackenen internationalen Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure fällt durchweg positiv aus: „Ich würde mich immer wieder für diese Studiengang entscheiden“, berichtet die Absolventin Miriam Kobold. [Weiterlesen](#)

FORSCHUNGSPROJEKTE



Forschungsprojekt „SchLAu“

Prof. Dr. Alexander Kleimaier wirbt Förderung ein

Zum 1. Juni 2018 startete die Bearbeitung des neuen Forschungsprojekts „SchLAu - Schnelle Leistungselektronik mit niederinduktiver Aufbautechnik“ an der Hochschule Landshut. Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Energie und Technologie fördert damit die Hochschule im Rahmen des FuE-Programms „Elektronische Systeme in Bayern“ während des knapp zweijährigen Vorhabens mit rund 186.000 Euro. Im Projekt sollen Halbleitermodule mit innovativer und besonders niederinduktiver Aufbautechnik – welche für moderne Siliziumkarbid- oder Galliumnitridchips zwingend benötigt wird – entwickelt werden. Dadurch lassen sich effiziente und kompakte Traktionswechselrichter und DCDC-Wandler beispielsweise für den Automotive-Sektor realisieren. [Weiterlesen](#)



Entwicklung neuer Messtechnik gefördert

In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Artem Ivanov

Mit 450.000 Euro fördert das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst (Neuberufenensäule) sowie das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) die Entwicklung einer neuartigen Messtechnik an der Hochschule Landshut. Sie soll bei der Untersuchung verschiedener thermodynamischer Problemstellungen zum Einsatz kommen, beispielsweise in Verbrennungsmotoren und Batteriespeichern. [Weiterlesen](#)

VORTRÄGE



International Congress of Actuaries (ICA) 2018

Prof. Dr. Magda Schiegl hielt Vortrag bei ICA

Im Juni 2018 veranstaltete die International Actuarial Association, der weltweite Dachverband der Versicherungsmathematiker, zusammen mit der Deutschen Aktuarvereinigung den 31. International Congress of Actuaries (ICA 2018) in Berlin. Der ICA 2018 ist der international führende Kongress für Versicherungs- und Finanzmathematik. Das Programm umfasste tägliche Plenarsitzungen von hochkarätigen Gastrednern aus den Bereichen Versicherung, Finanzen und Regulierung, mehr als 30 Invited Speaker und mehr als 280 Vorträge. [Weiterlesen](#)



Auf dem Weg zur Smart Factory

Prof. Dr. Jürgen Welter hält Vortrag

Digitalisierung, Industrie 4.0 und veränderte Arbeitswelt bieten für Unternehmen und ihre Geschäftsmodelle enorme Herausforderungen, aber auch Chancen. Die Veranstaltungsreihe „Digitalisierung und Transformation“ der Hochschule Landshut bietet in diesem Themenfeld Best Practice aus Sicht von Wissenschaft und Unternehmen. „Auf dem Weg zur digitalen Fabrik“ lautete das Thema der Veranstaltung am 12.06.2018, mehr als 100 Teilnehmer zeigten die große Bedeutung, die Unternehmen der Digitalisierung beimessen. [Weiterlesen](#)

VORTRÄGE



Symposium Elektronik und Systemintegration

Prof. Dr. Artem Ivanov hält Vortrag

Internet of Things, Industrie 4.0, autonomes Fahren oder Smart Grid: Innovationen in diesen zukunftsweisenden Technologiefeldern basieren auf intelligenten elektronischen Systemen. Das „Symposium Elektronik und Systemintegration“ am 11. April 2018 an der Hochschule Landshut bot einen neuen Expertentreff, der unter dem Titel „Von der Sensorik bis zur Aktorik in interdisziplinärer Anwendung“ aktuelle Erkenntnisse und Entwicklungen aus Wissenschaft, Forschung und Praxis in den Mittelpunkt stellte. [Weiterlesen](#)



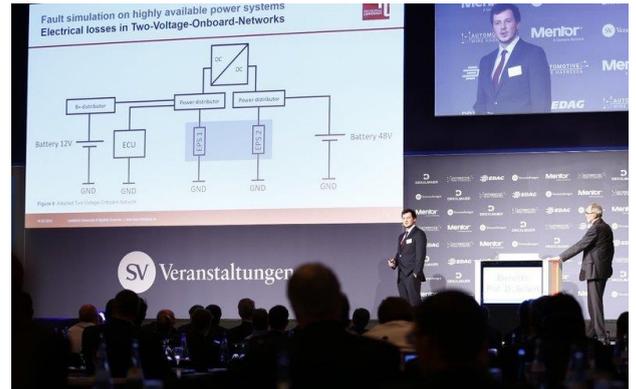
Vorträge von Prof. Dr. Christian Faber

DGaO und Europäisches Elektroniktechnologie-Kolleg

Auf der 119. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für angewandte Optik (DGaO) in Aalen waren Prof. Dr. Christian Faber mit einem Vortrag zur „Frequenzcodierten Deflektometrie“ und seine beiden Doktoranden Hanming Liang und Michael Strohmeier jeweils mit Posterbeiträgen zu den Themen „Deflektometrie zur schnellen 3D-Inline-Inspektion in der Bewegung“ und „Optimierte Erzeugung eines inversen Streifenmusters für die Inline-3D Inspektion in der Umformtechnik“ vertreten. Zudem war Prof. Dr. Faber auf der Jahrestagung in Aalen zum fünften Mal in den Vorstand der DGaO gewählt worden. [Mehr Infos](#)

Außerdem hatte Prof. Dr. Faber im Sommersemester 2018 einen eingeladenen Vortrag zum Thema „Automatische Optische Inspektion in der Fertigung“ auf dem 21. Europäischen Elektroniktechnologie-Kolleg in Sant Jordi.

VORTRÄGE



Fachkongress Bordnetze im Automobil

Prof. Dr. Jürgen Gebert und Student referieren

Am 13. und 14. März 2018 fand in Ludwigsburg der internationale Fachkongress „Bordnetze im Automobil“ statt. Zu dieser jährlichen Veranstaltung, die einen sehr hohen Stellenwert im Umfeld der Bordnetze hat, treffen sich Entscheider führender Automobilhersteller und Zulieferer aus der Branche für den Austausch zu zukunftsweisenden Themen. Florian Bierwirth, ein Absolvent des Masterstudiengangs Bordnetzentwicklung an der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, durfte hier die Gelegenheit nutzen, den über 400 Zuhörern die Ergebnisse seiner Masterarbeit vorzustellen. In seinem gemeinsam mit Prof. Dr. Gebert gestalteten Vortrag stellte er Simulationsmodelle für Fehlerfälle im elektrischen Bordnetz vor. Der Anwender ist dadurch in der Lage, schon in einer sehr frühen Phase der Entwicklung von Bordnetz-Konzepten die Risiken zum Beispiel durch einen Kurzschluss zu bewerten. Bewertungen dieser Art sind insbesondere im Umfeld des automatisierten Fahrens von hoher Bedeutung.

RANKINGS



Empfehlenswert: Elektro- u. Informationstechnik

Studierende bewerten den Studiengang

„Könnte ich alles nochmal machen, würde ich definitiv wieder meinen Bachelor in Elektro- und Informationstechnik an der Hochschule Landshut machen! Das Studium hat mir sehr viel Spaß gemacht! Den Studiengang kann ich wärmstens empfehlen!“ Wer beim unabhängigen Bewertungsportal StudyCheck den Studiengang EIT, wie er kurz an der Hochschule genannt wird, eingibt, findet eine Menge guter Bewertungen. Nahezu 5 Sterne, die Bestnote sehr gut und eine Weiterempfehlung von 100 Prozent zeichnen den Studiengang aus. [Mehr lesen](#)



Exzellente Studienbedingungen

Studienqualitätsmonitor 2017 veröffentlicht

Studieren Sie gerne an Ihrer Hochschule? Diese Frage ist eine von vielen, die jährlich bundesweit beim sogenannten Studienqualitätsmonitor (SQM) an Studierende gestellt werden. Mit dieser Online-Umfrage werden schon seit 2007 die Studienqualität und die Studienbedingungen an deutschen Hochschulen aus Sicht der Studierenden erhoben. In der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Landshut wurden beim SQM 2017, dessen Ergebnisse kürzlich veröffentlicht wurden, die Studiengänge Elektro- und Informationstechnik (EIT) und Wirtschaftsingenieurwesen (WI) besonders unter die Lupe genommen. Vor allem bezüglich Lehrqualität, Praxisbezug und der Betreuung durch die Lehrenden und deren Engagement konnten sie punkten. [Mehr lesen](#)

PUBLIKATIONEN



Industrie 4.0 in der Produktionslogistik

Fachaufsatz veröffentlicht

Die ZWF – Zeitschrift für wirtschaftlichen Fabrikbetrieb – vermittelt in exklusiven Fachaufsätzen neue Erkenntnisse der Produktionstechnik und aktuelles Wissen über industrielle Leistungserstellungsprozesse. Prof. Dr. Markus Schmitt und Prof. Dr. Markus Schneider von der Fakultät haben mit dem Doktoranden Stefan Blöchl und der Masterandin Andrea Binder einen Artikel zum Thema Industrie 4.0 in der Produktionslogistik veröffentlicht. Produzierende Unternehmen sind mit steigenden Anforderungen hinsichtlich Flexibilität, Wandlungsfähigkeit und Produktivität konfrontiert. Industrie 4.0-Technologien werden in Wissenschaft und Industrie als möglicher Lösungsweg diskutiert. Dieser Beitrag stellt eine qualitative Analyse vor, die Erfolgsmerkmale für radikale Prozessinnovationen in Verbindung mit Industrie 4.0-Technologien innerhalb der Produktionslogistik aufzeigt. Die bibliographischen Angaben finden Sie [hier](#).



Neu: Band 3 der Reihe Landshut Leadership

Digitale Führung und IT-Know-how

Nach den ersten beiden Bänden der Reihe Landshut Leadership, „Führung im Zeitalter der Digitalisierung“ sowie „Management 4.0 und die Generation Y“, ist soeben der dritte Band erschienen. Dieses Buch gibt einen Einblick in die praktischen Herausforderungen der Führung sowie über das erforderliche IT-Know-how für den Digital Leader, um ein Unternehmen strategisch in der digitalen Welt neu zu positionieren. Es wurde von Studenten des Masterkurses Führungskompetenzen der Hochschule Landshut unter der Leitung von Prof. Dr. Tuzcek erstellt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

INTERNATIONALISIERUNG

Es gibt einen neuen Laufzettel (Learning Agreement) zur einfachen Abwicklung des Anerkennungsprozesses im Ausland erbrachter Studienleistungen. Das Formular befindet sich auf der Website im Bereich [Downloads](#).

Beim Bayerischen Staatsministerium wurde ein Antrag „Internationalisierung 2.0“ gestellt. Die Ziele sind: englischsprachige Lehrveranstaltungen digitalisieren, Information und Marketing über internationale Partner/Kooperationen erweitern und die Workflows der Auslandsmobilitäten verbessern und den Aufwand minimieren.

Am 30. April 2018 haben Studierende der Shanghai Normal University (SHNU) die Hochschule besucht, von denen sechs Studierende im Wintersemester 2018/19 ihr Studium an der Hochschule Landshut fortsetzen werden. Am 7. Juni 2018 wurden die sechs potenziellen Incoming-Studierenden zu einer mündlichen Prüfung durch Prof. Dr. Guido Dietl im Rahmen des Partnerschaftsverfahrens der APS eingeladen. Alle Studierenden haben den Test bestanden.

Vom 19. bis 26. Mai 2018 haben 15 Studierende im Rahmen des DAAD-Ostpartnerschaftenprogramms unter Begleitung von Prof. Dr. Ivanov eine Exkursion nach Novosibirsk unternommen. Am 21. Juni 2018 hat eine Abschlusspräsentation mit den Teilnehmern der Exkursion stattgefunden.

Eine Delegationsreise in die USA hat stattgefunden. Folgende Hochschulen wurden besucht: USC Upstate, Spartanburg, Clemson University, Clemson und die University of North Carolina, Wilmington.

Vom 28. Mai bis 2. August 2018 hielten sich mehrere Gruppen des Shanghai Technical Institute for Electronics and Information (STIEI) zu einer elektrotechnischen Fortbildung an der Fakultät auf. Sechs Studierende der Fakultät haben als Dolmetscher tatkräftig unterstützt.

Von September 2018 bis Januar 2019 absolvieren 17 Studierende der Hochschule ein Auslandspraktikum beim STIEI in Shanghai.

Es sind neue Kooperationen mit der Universität Jaén und der Universität Castilla de la Mancha (4 Standorte südöstlich und südlich von Madrid) in Spanien angebahnt worden. Entsprechende Module, auch in englischer Sprache, sind gerade in der Endabstimmung.

Vom 11. bis 13. Juli war Prof. Dr. Kligge bei einer Delegation dabei, die in Italien die Kooperationspartner Sapienza in Rom und Universität Salerno besuchte. Ziel ist, dass die Erasmus-Plätze weiter aufgestockt werden.

Seit Mitte September 2018 halten sich drei Studierende aus Novosibirsk an der Hochschule Landshut auf. Sie nehmen an der Welcome Week des International Office statt und besuchen für die Dauer eines Monats Vorlesungen der Fakultät.

PREISE



MATRIZ-Studentenpreis 2018 verliehen

Tobias Finkenzeller von der Fakultät ET/WI erhielt Preis

Tobias Finkenzeller erhielt beim diesjährigen Deutschen TRIZ-Studentenpreis den zweiten Preis für seine Masterarbeit „Entwicklung eines Vertriebskonzeptes zur effizienten Bearbeitung von Akquisen in der Automobilzulieferindustrie“. Die Jury unter Leitung von Dr. Robert Adunka lobte Finkenzeller als einen „hervorragenden Fürsprecher für TRIZ in einem vordergründig nicht technischen Bereich“. [Weiterlesen](#)



IHK-Preis für Martina Romer

Masterarbeit wurde ausgezeichnet

Die Industrie- und Handelskammer Niederbayern ehrt mit dem IHK-Preis jährlich hervorragende Abschlussarbeiten, die im Zusammenhang mit einem Studium an den niederbayerischen Hochschulen angefertigt wurden. Martina Romer ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Technologiezentrum Produktions- und Logistiksysteme (TZ PULS). Sie beschäftigte sich in ihrer Masterarbeit mit den technologischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Digitalen Transformation am Beispiel der GEBHARDT Logistic Solutions GmbH, einem Hersteller von Ladungsträgern und dessen Kunden DRÄXLMEIER Group und der BMW AG. Durch ihre unternehmensübergreifende Analyse lässt sich ein völlig neues IT-basiertes Service-system entwickeln, das Ladungsträgerherstellern dabei helfen kann, im globalen Wettbewerb langfristig bestehen zu können. „Frau Romer leistet mit ihren hervorragenden Ergebnissen einen wertvollen Beitrag sowohl für die Wissenschaft als auch für die Weiterentwicklung der Prozesse (nieder-)bayerischer Unternehmen“, so der betreuende Professor der Hochschule Landshut, Prof. Dr. Sebastian Meißner von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen.



Neuigkeiten aus dem Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung

Buch Modernes Projektmanagement

Jetzt Bestseller!

Modernes Projektmanagement: Mit traditionellem, agile Vorgehen zum Erfolg Taschenbuch – 12. Juli 2017
 von Holger Timinger (Autor)
 ★★★★★ 8 Kundenrezensionen
Bestseller Nr. 1 in Projektmanagement

> Alle 2 Formate und Ausgaben anzeigen

Kindle EUR 28,99	Taschenbuch EUR 32,99 - prime
---------------------	----------------------------------

Lesen Sie mit unserer **kostenfreien App**

Lieferung Dienstag, 21. Aug.: Bestellen Sie innerhalb 3 Stunden 47 Minuten per **Prem Details**.

42 neu ab EUR 32,99 | 6 gebraucht ab EUR 29,00

Holger Timinger erklärt in diesem Buch die klassischen, agilen und hybriden Vorgehen zum Erfolg. Dieses Buch soll Sie in die Lage versetzen, passende Prozesse, Werkzeuge und Rollen für die Bearbeitung einer individuellen Projektaufgabe einzusetzen und auf den strukturierenden Ordnungsrahmen HyProM ein.

Prof. Dr. Holger Timingers Buch Modernes Projektmanagement, 2017 im Wiley-VCH Verlag erschienen, ist mittlerweile Bestseller in diversen Kategorien bei Amazon.

Das Reifegradmodell M2DIP für digitalisiertes Projektmanagement

Neu veröffentlicht

Die Veröffentlichung „Das Reifegradmodell M2DIP für digitalisiertes Projektmanagement“ von Prof. Dr. Holger Timinger und Prof. Dr. Christian Seel wurde zur Präsentation auf Europas größtem Fachkongress für Projektmanagement, dem PM Forum 2018 in Nürnberg, akzeptiert.

Projektparameter für das Tailoring hybrider Projektmanagementvorgehensmodelle

Neu veröffentlicht

Aus einer Masterarbeit des Absolventen Manuel Paukner (MBA Studiengang Systems and Project Management) ist gemeinsam mit Prof. Dr. Holger Timinger und Prof. Dr. Christian Seel eine wissenschaftliche Veröffentlichung mit Vortrag auf der Konferenz des Arbeitskreises Wirtschaftsinformatik (AKWI) entstanden.

Hybrides Projektmanagement – Modellbasiert zum individuellen Vorgehen in Projekten

Neu veröffentlicht

Prof. Dr. Holger Timinger veröffentlichte zusammen mit Prof. Dr. Christian Seel und Martina Blust zum Thema Hybrides Projektmanagement in der IM+io Fachzeitschrift des August-Wilhelm Scheer Instituts. Ausgabe 2/2018.

[Mehr dazu lesen.](#)



Netzwerkforum Projektmanagement

Neue Veranstaltungsreihe

Am 27. September startete die neue Veranstaltungsreihe Netzwerkforum Projektmanagement. Organisiert wird die Reihe von Prof. Dr. Holger Timinger vom Institut für Projektmanagement und Informationsmodellierung in Zusammenarbeit mit dem Institut für technologiebasierte Zusammenarbeit und dem Institut für Weiterbildung. Schwerpunkt der Auftaktveranstaltung war der Vortrag „Projekte in Zeiten der Digitalisierung – Bleibt alles gleich oder ist doch ein Umdenken gefragt?“. Referent war Ralf Engel-schall von der msg systems ag.

Mehr Infos finden zum Institut finden Sie [hier](#).

VERANSTALTUNGSREIHEN

Technologie- und Innovationsmanagement

Letzter Vortrag der fünfjährigen Veranstaltungsreihe

Am 17. Oktober 2018 findet um 18.30 Uhr der letzte Vortrag in der seit 5 Jahren bestehenden Veranstaltungsreihe statt. „Best Practice: Nachhaltigkeit als Innovationschance“ lautet das Thema. Nachhaltigkeit ist die Menschheitsaufgabe des 21. Jahrhunderts. Zahlreiche Innovationen sollen die Weltbevölkerung effizient, gerecht und umweltverträglich machen. Auch nicht-nachhaltige Entwicklungen, z. B. der Klimawandel, fordern neue Lösungen. Wie sollen Unternehmen sich hier positionieren und verhalten? Sie stehen nicht nur vor einer technisch-ökonomischen Herausforderung, sondern auch vor einer sozialen, politischen und kulturellen. Mit diesem zehnten Vortragsabend endet die fünfjährige Veranstaltungsreihe. Sie wird vom Institut für technologiebasierte Zusammenarbeit der Hochschule Landshut unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Markus Schmitt von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen in Kooperation mit der DGQ sowie der Regionalgruppe Ost-/Niederbayern des VWI durchgeführt. Mehr Informationen zum Vortrag und zu den Referenten finden Sie [hier](#).



Rückblick: Best Practice: Wie können wir unsere Zukunft verantwortlich gestalten?

Prof. Dr. Markus Schmitt gibt Themeneinführung

Die jüngste Veranstaltung der Veranstaltungsreihe Technologie- und Innovationsmanagement der Hochschule Landshut mit ihrem wissenschaftlichen Leiter, Prof. Dr. Markus Schmitt, stellte die Frage „Wie können wir unsere Zukunft verantwortlich gestalten?“. Am 19. März 2018 hinterfragte vor über 80 interessierten Gästen der Theologe und Wirtschaftsethiker Dr. Alfons Hämmerl (Hochschulgemeinde der Hochschule Landshut) die immer kürzer werdenden Innovationszyklen, die der Gesellschaft und dem Menschen nicht die erhoffte Erfüllung brächten.

[Weiterlesen](#)

VERANSTALTUNGSREIHEN



Landshut Leadership

Landshut Leadership Forum 2018 steht an

Am 22. November 2018 findet ab 11.00 Uhr das Landshut Leadership Forum 2018 an der Hochschule statt. Das Forum wird sich mit der unternehmerischen Herausforderung, aber auch mit dem Menschen befassen, den die Unternehmensleitung mit auf den Weg in die digitale Transformation nehmen muss und der aber auch maßgeblich den Weg bestimmt, den die Digitalisierung nehmen wird. „Entrepreneurship – Die Menschen mitnehmen!“ lautet der Titel des Landshut Leadership Forums 2018, das erstmals als ganztägige Veranstaltung konzipiert wurde. Hochkarätige Referenten werden wieder vielfältige Themen rund um die Unternehmensführung im digitalen Zeitalter beleuchten, daneben wird die Veranstaltung viel Raum für gemeinsame Diskussion bieten. Initiiert wird die Veranstaltung von Prof. Dr. Hubertus C. Tuczec von der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, der selbst über langjährige Führungserfahrung als Top-Manager verfügt. Mehr Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).



Abschied von Prof. Dr. Kemmerer

Prof. Dr. Benedict Kemmerer hat die Fakultät aufgrund familiärer Umstände verlassen. Er übernimmt eine Professur an der Hochschule Aschaffenburg. Die Hochschulleitung hat der Nachbesetzung der Professur International Management and Business Administration zugestimmt. Ein Nachfolger wird bereits gesucht.

Auszubildender Fabian Past übernommen

Fabian Past, der eine Ausbildung im Bereich Elektroniker für Geräte und Systeme an der Fakultät absolviert hat, wurde Anfang Juli als Elektroniker für Geräte und Systeme übernommen.

Neue Studierendenvertreter im Fakultätsrat

Als Vertreter im Fakultätsrat wurde bei der Hochschulwahl 2018 Felix Altmann erneut gewählt. Auf Jonas Fehr, den bisherigen Gruppenvertreter, folgt Christina Beer.



Neues Leitsystem

Das neue Leitsystem ist bereits überwiegend installiert. Auf dem Campus und in den Gebäuden sind Hinweis- und Orientierungstafeln zu finden, statt der Pinnwände sind Vitрины aufgehängt. Die Gebäudebezeichnungen haben sich größtenteils geändert (bis auf Gebäude A), die Raumnummern bleiben gleich. Eine Umstellung der Raumnummern auf der Homepage wurde bereits vorgenommen. Bitte prüfen Sie selbst noch einmal, ob Ihre Raumnummer auch korrekt geändert wurde. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an: homepage-support@haw-landshut.de. Den aktuellen Campus-Lageplan finden Sie [hier](#).

Informationen des Studiendekans

Der Studiendekan Prof. Dr. Thomas Wolf stellte den Lehrbericht der Fakultät für das Studienjahr 2016/17 vor. Er beschreibt das Wintersemester 2016/17 und Sommersemester 2017 in der Fakultät Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen. Auf Initiative des Studiendekans wurden folgende Aktivitäten zum Qualitätsmanagement umgesetzt: Eine Präsentation zum Thema Gutes Lehren und Lernen an der Fakultät ET/WI wurde veröffentlicht. Diese finden Sie [hier](#). Auch ein Artikel über die Ergebnisse der Fakultät beim Studienqualitätsmonitor wurde auf der Fakultätswebseite veröffentlicht. Eine Feedback-Box für Studierende wurde eingerichtet.

Studiengangs- und Absolventenbefragung

Die Fakultät wird mit allen relevanten Studiengängen an der Absolventenbefragung Bayerisches Absolventenpanel (BAP) in 2021 teilnehmen. Die Teilnahme an der Bayerischen Absolventenstudie in 2019 soll zumindest mit einem Studiengang erfolgen.

CHE-Ranking

Die Fakultät wird im kommenden WS 2018/19 mit den beiden Studiengängen Bachelor Elektro- und Informationstechnik und Bachelor Biomedizinische Technik am CHE-Ranking teilnehmen. Die entsprechenden Studierenden werden dazu im Oktober befragt.

REZEPT DES SEMESTERS

Vor der Fakultätsratssitzung, die immer an einem Dienstag stattfindet, trifft sich die Fakultät zur sogenannten Dienstagsrunde. Wer einen Geburtstag zu feiern hat, bringt Kuchen mit und es gibt Kaffee dazu. Dann gibt es die Gelegenheit, ausgiebig mit den Kollegen/-innen zu ratschen, wie man in Bayern sagt. Künftig soll in jedem Newsletter ein Kuchenrezept der Dienstagsrunde vorgestellt werden. Den Anfang macht Silke Guhde, Fakultätsreferentin, mit einem Schokoladenkuchen der besonderen Art.

The Best Ever Mud Cake

Zutaten:

- 320 g Butter, weich, in Stücken und etwas mehr zum Einfetten
- 230 g Zucker
- ½ Vanilleschote
- 260 g Zartbitterschokolade in Stücken (Vollmilkschokolade geht genauso)
- 200 g Buttermilch
- 3 Eier
- 260 g Mehl
- 40 g Kakao und etwas mehr zum Bestäuben (man kann zum Bestäuben auch Puderzucker nehmen)
- ¾ Tl. Backpulver
- ¼ Tl. Salz

Zubereitung: Backofen auf 150 Grad vorheizen. Eine Springform (ø 26 cm) einfetten. Zucker und das Mark der Vanilleschote in einer Rührschüssel vermischen. Butter und Schokolade in einem kleinen Topf zum Schmelzen bringen. Das Butter-Schokolade-Gemisch und die Buttermilch mit dem Zucker verrühren und 5 Minuten abkühlen lassen. Eier, Mehl, Kakao, Backpulver und Salz zugeben und alles gründlich miteinander verrühren. In die vorbereitete Springform füllen, 50 bis 60 Minuten bei 150 Grad backen. In der Form abkühlen lassen, aus der Form nehmen, mit Kakao oder Puderzucker bestäuben und servieren.

Tipp: Am besten schmeckt der Kuchen, wenn er schon am Vortag gebacken wird und Zeit zum Durchziehen hat.

TERMINE

Ausblick auf die nächsten Monate

Oktober

- 17. Best Practice: Nachhaltigkeit als Innovationschance, Vortrag der Reihe Technologie- und Innovationsmanagement, 18.30 Uhr
- 23. Tag der Lehre
- 30. Schnuppertag

November

- 01. Vorlesungsfrei (Allerheiligen)
- 08. Prüfungsanmeldung
- 10. Absolventenfeier
- 13. 1. Fakultätsratssitzung
- 22. Landshut Leadership Forum, ab 11 Uhr

Dezember

- 22. Vorlesungsfrei bis 6. Januar 2019

Januar

- 08. 2. Fakultätsratssitzung (nur bei Bedarf)
- 26. Beginn Prüfungszeitraum
- 29. 3. Fakultätsratssitzung
- 29. Mitgliederversammlung Freundeskreis ET/WI

Februar

- 15. Beginn der vorlesungsfreien Zeit

März

- 15. Beginn Sommersemester 2019

Hier finden Sie weitere Informationen:

[Veranstaltungen](#)

[Semestertermine](#)

Können wir den Newsletter verbessern? Schicken Sie uns Ihre Ideen: bherdam@haw-landshut.de

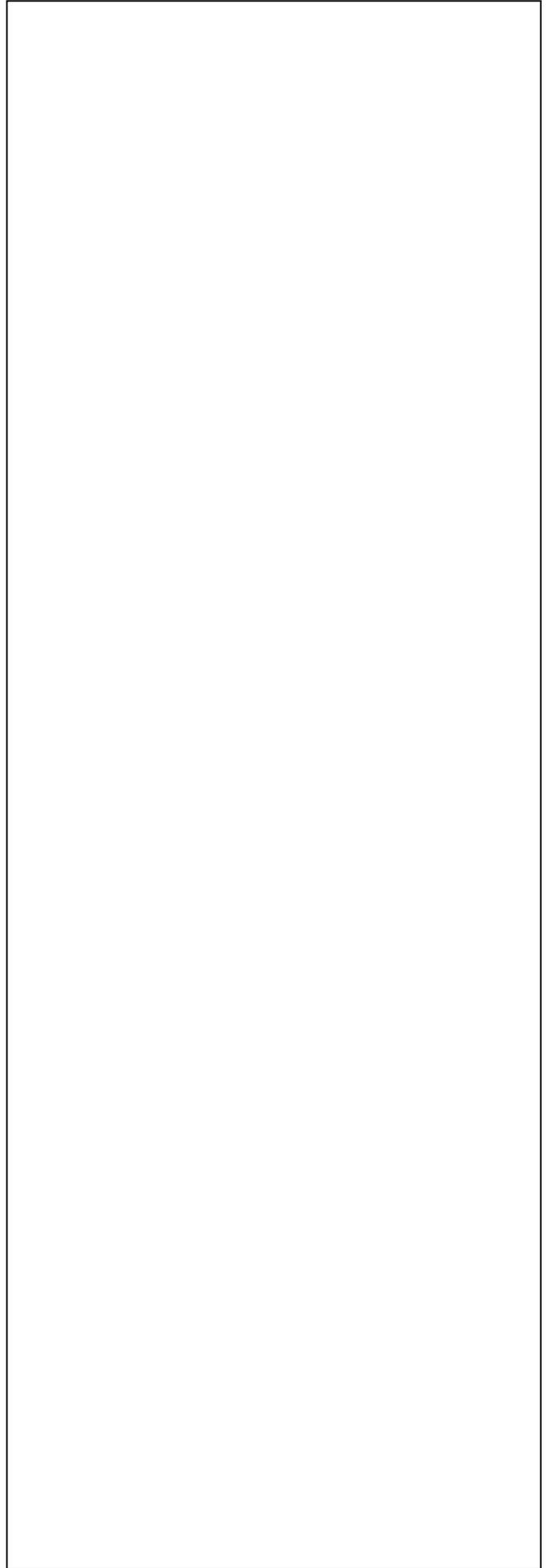
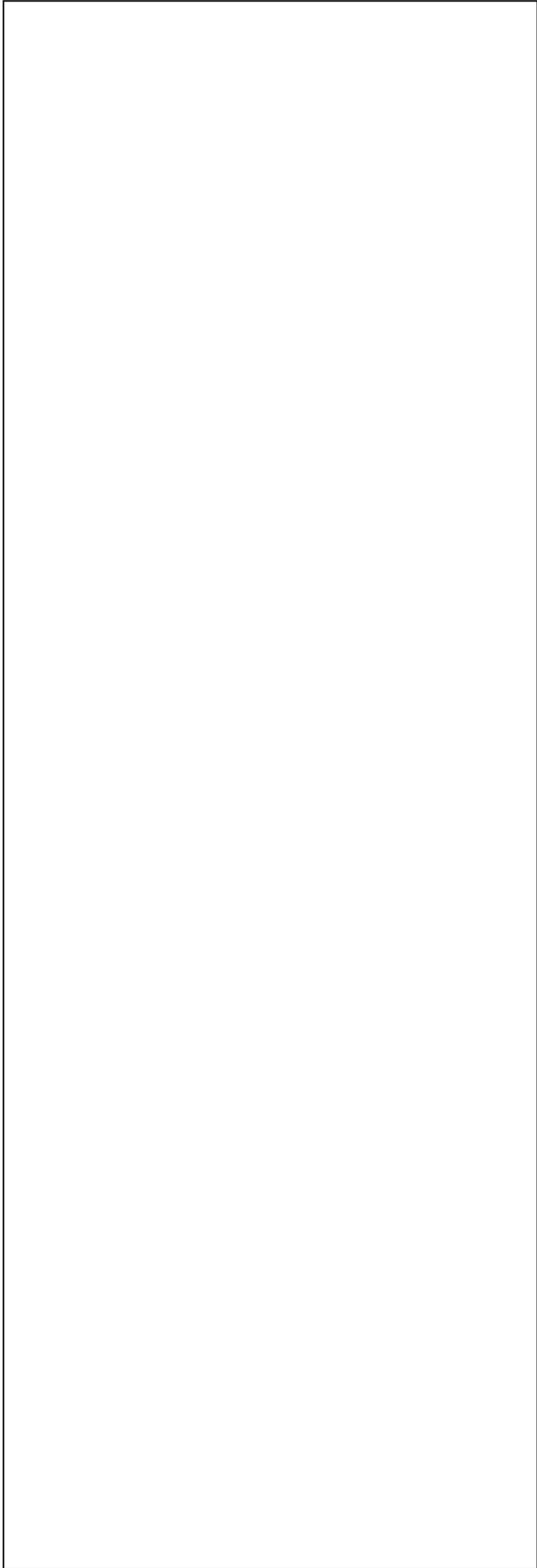
Impressum

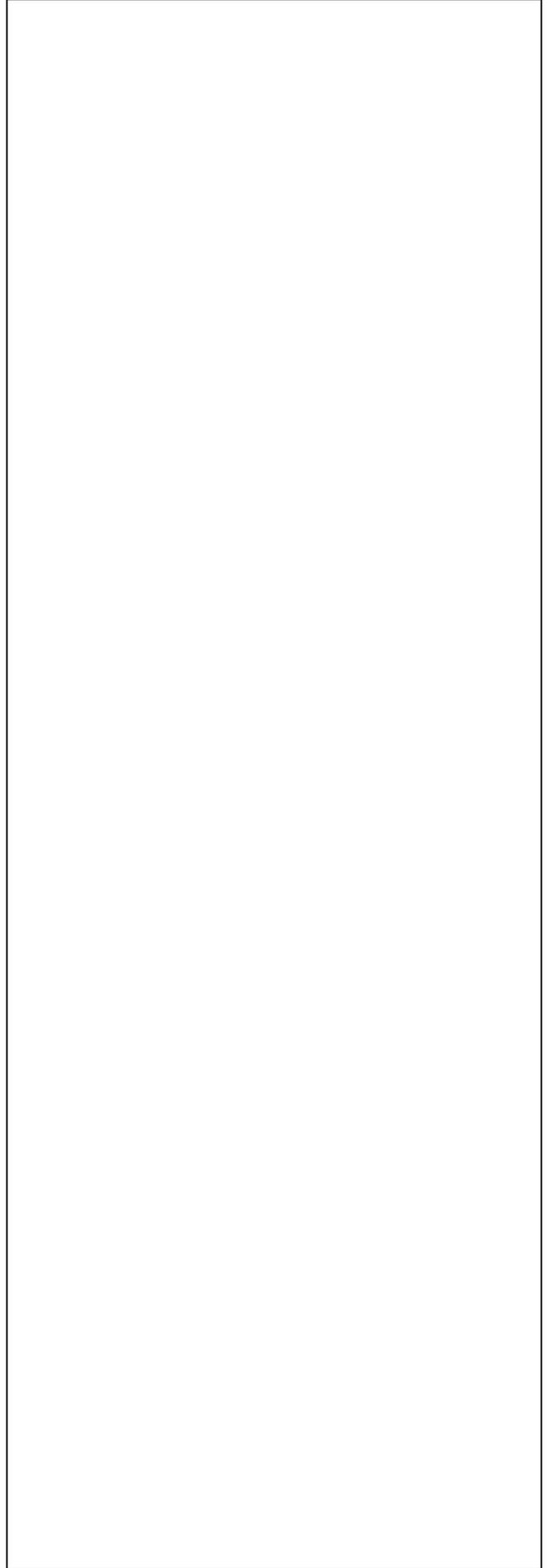
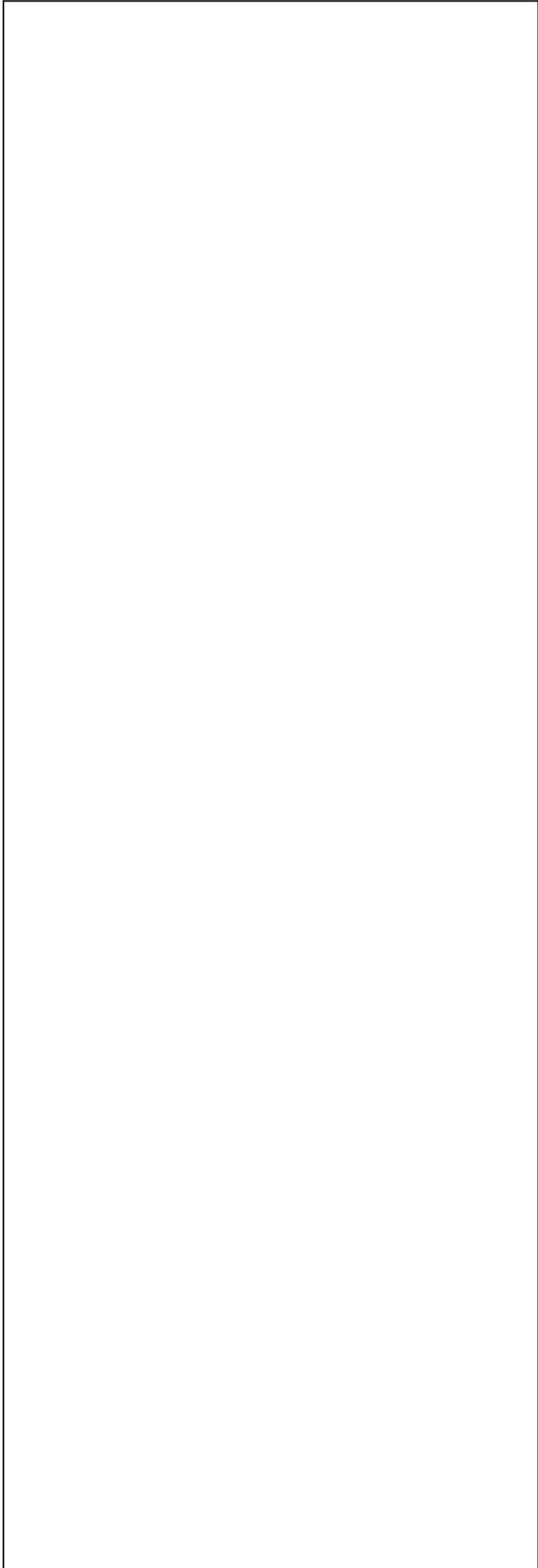
Copyright: Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

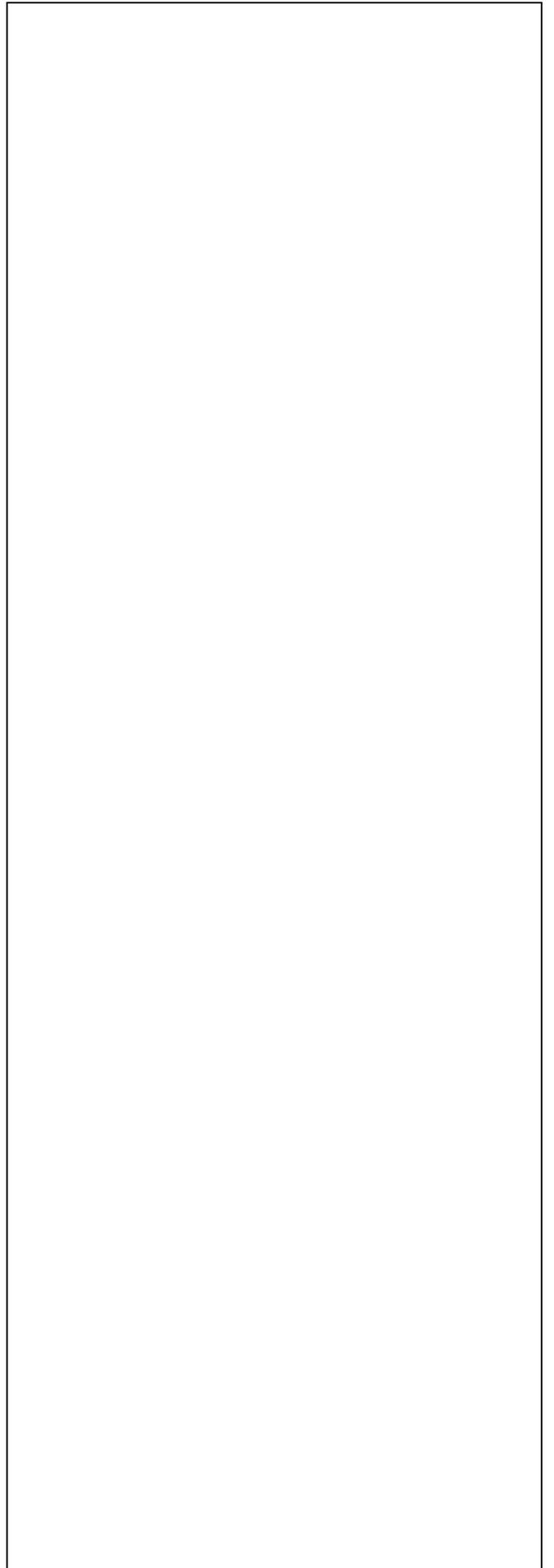
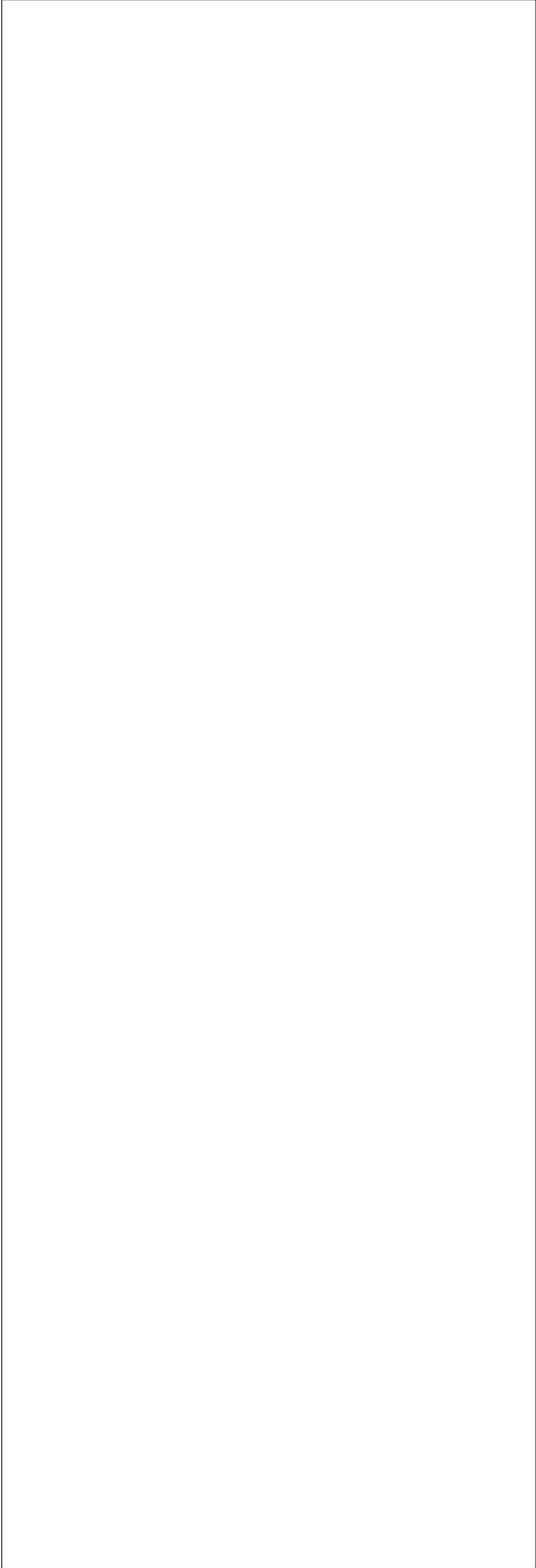
Bilder: Hochschule Landshut

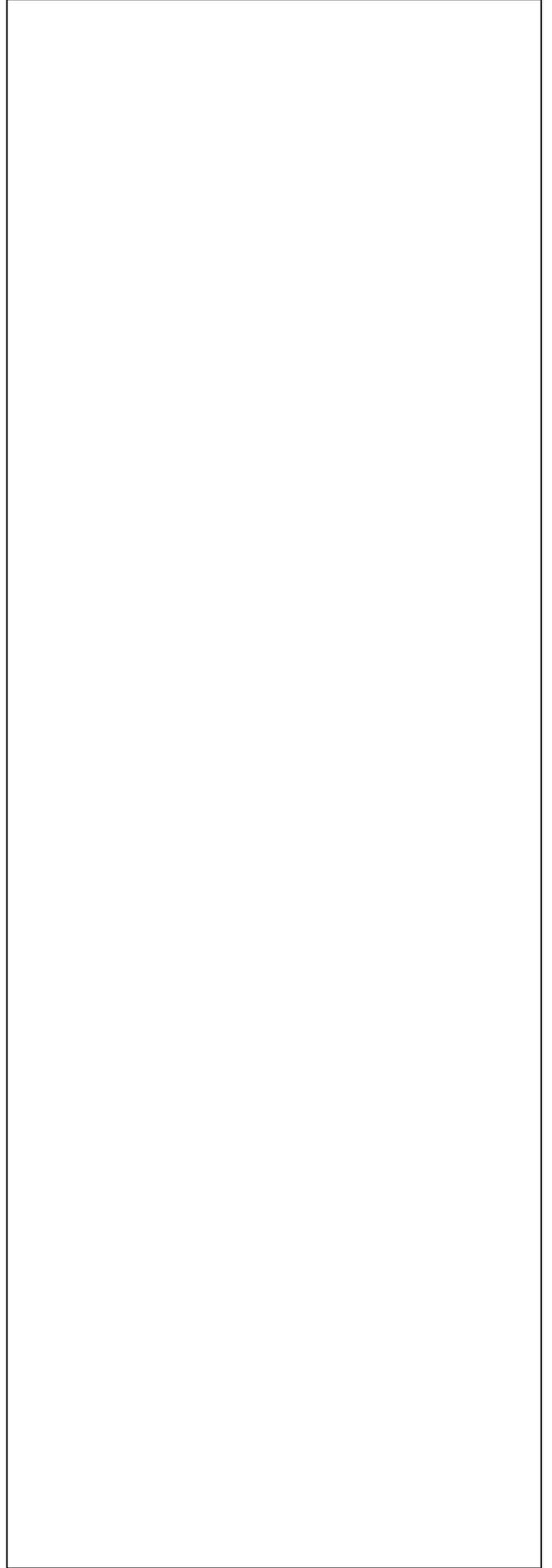
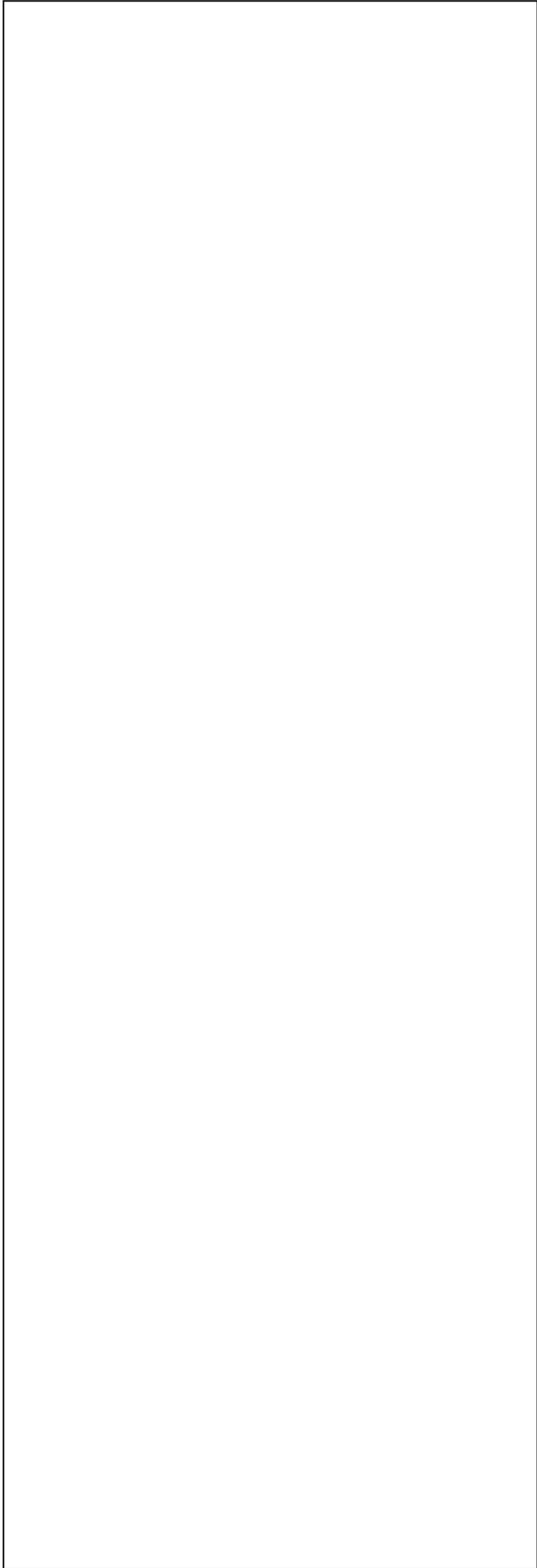
Herausgeber: Prof. Dr. Fritz Pörnbacher, Dekan der Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof, 84036 Landshut

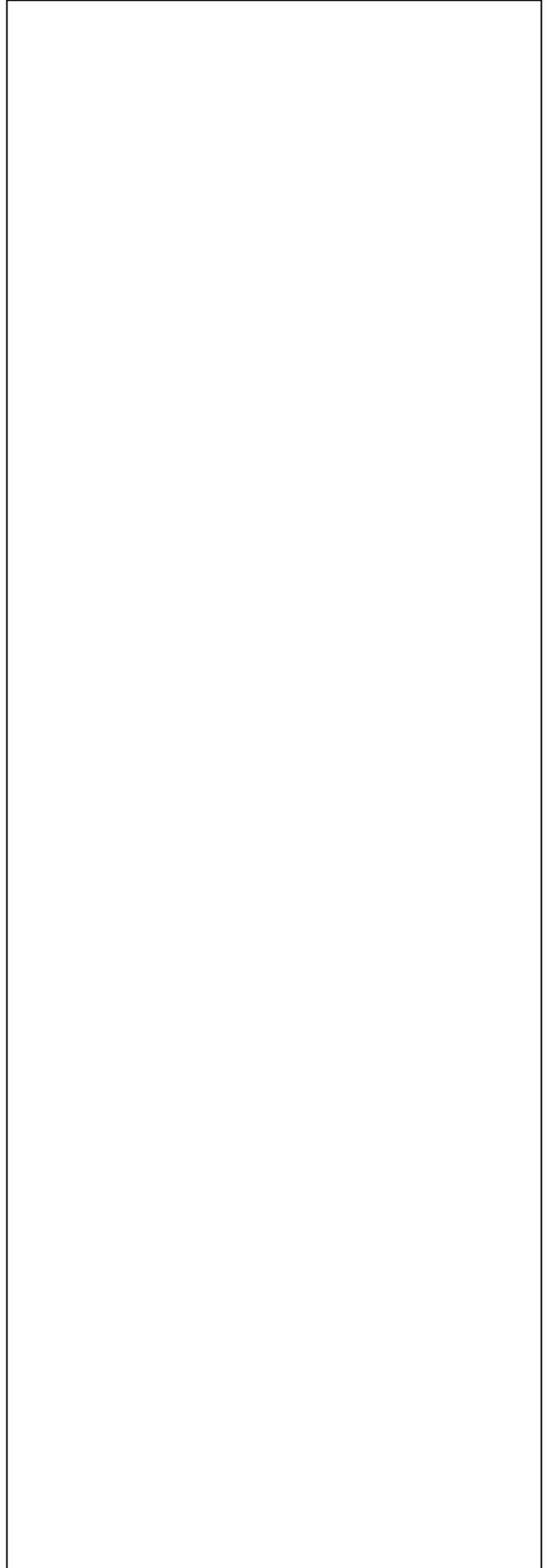
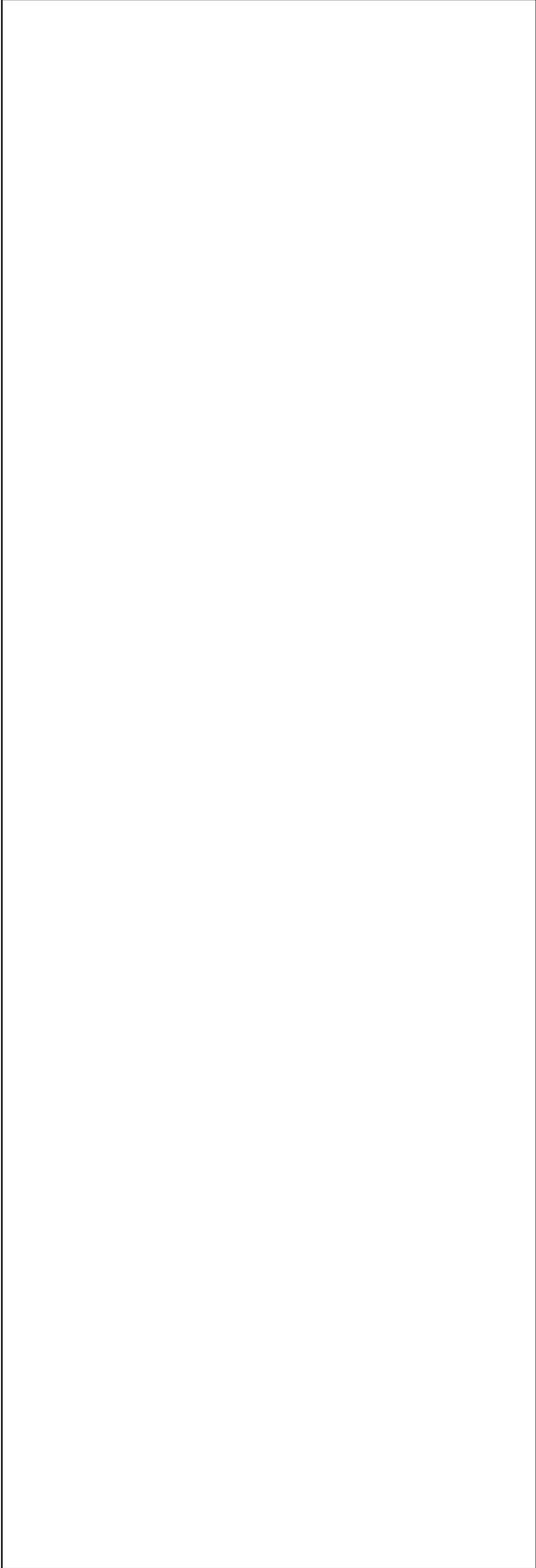
Tel. 0871 - 506 201, E-Mail: Fritz.Poernbacher@haw-landshut.de

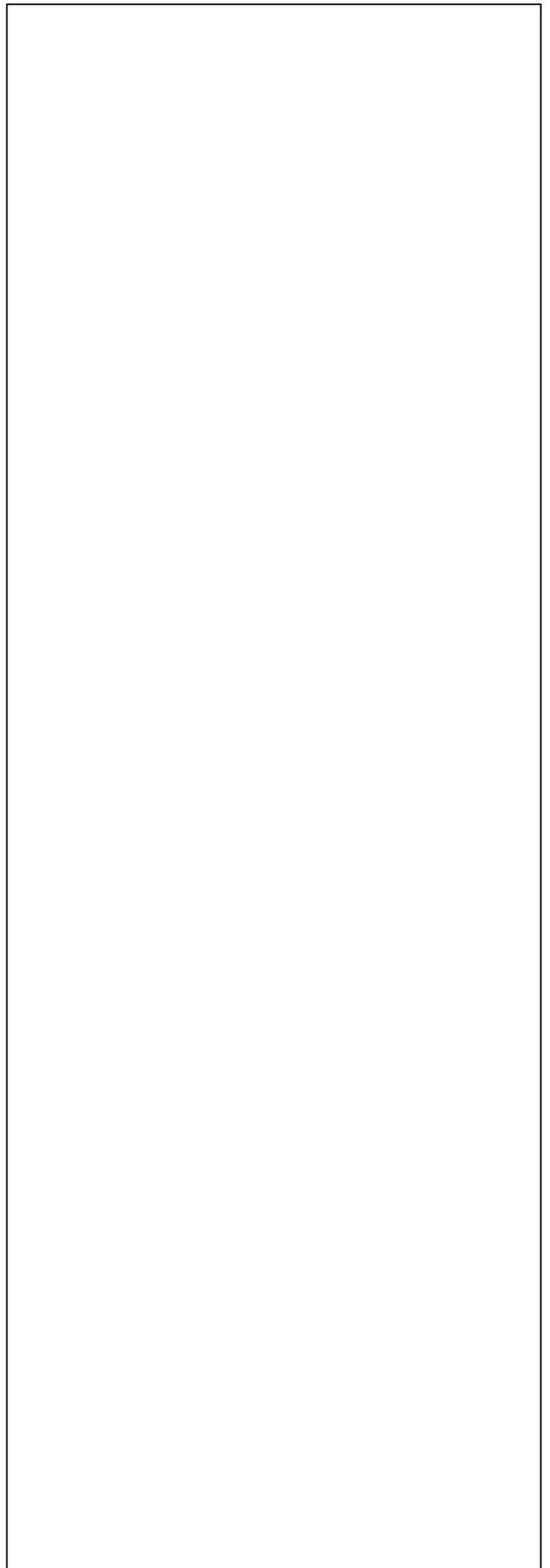
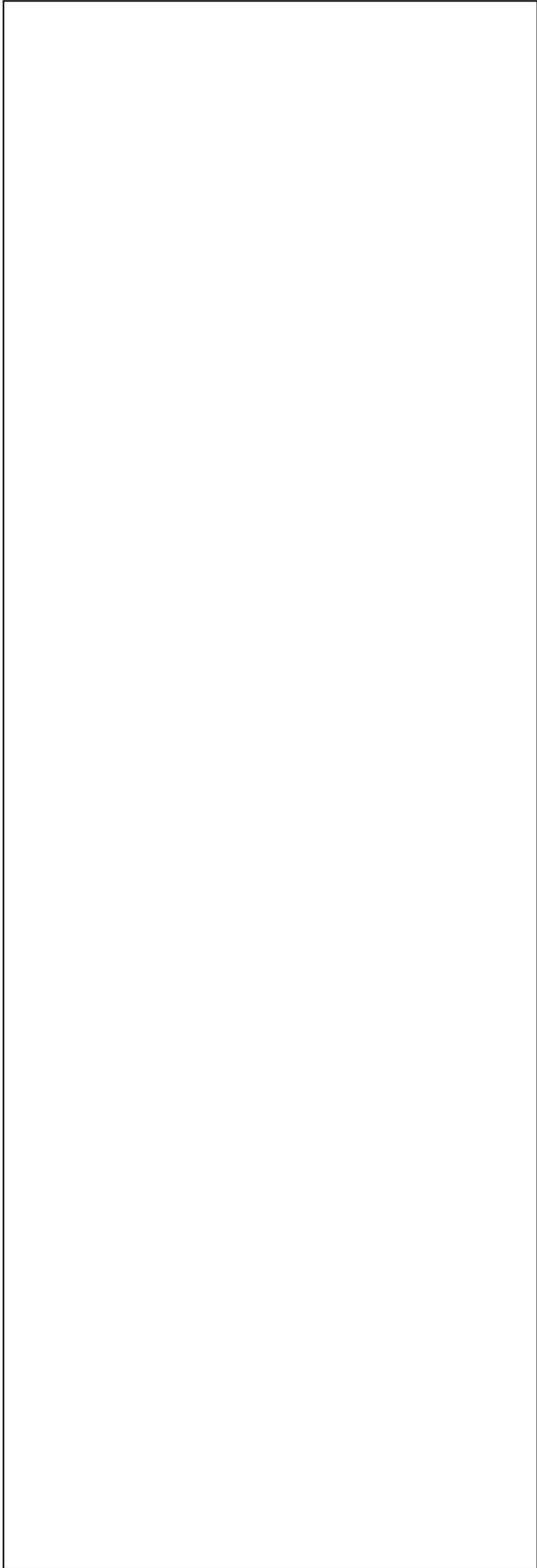


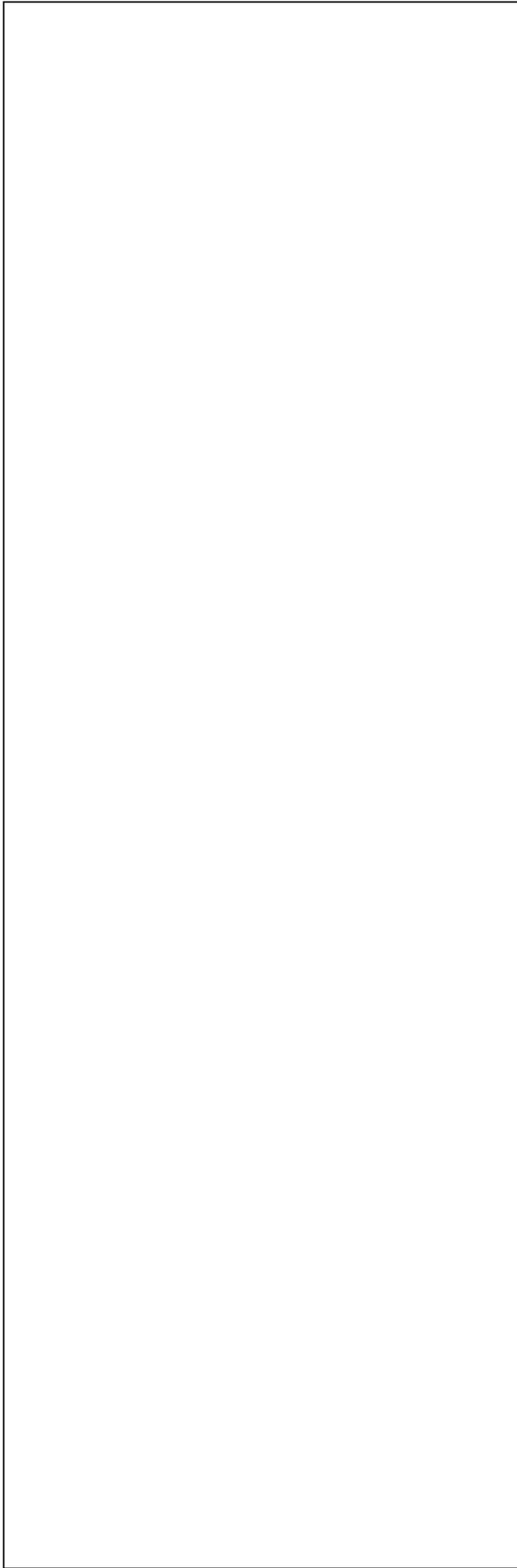


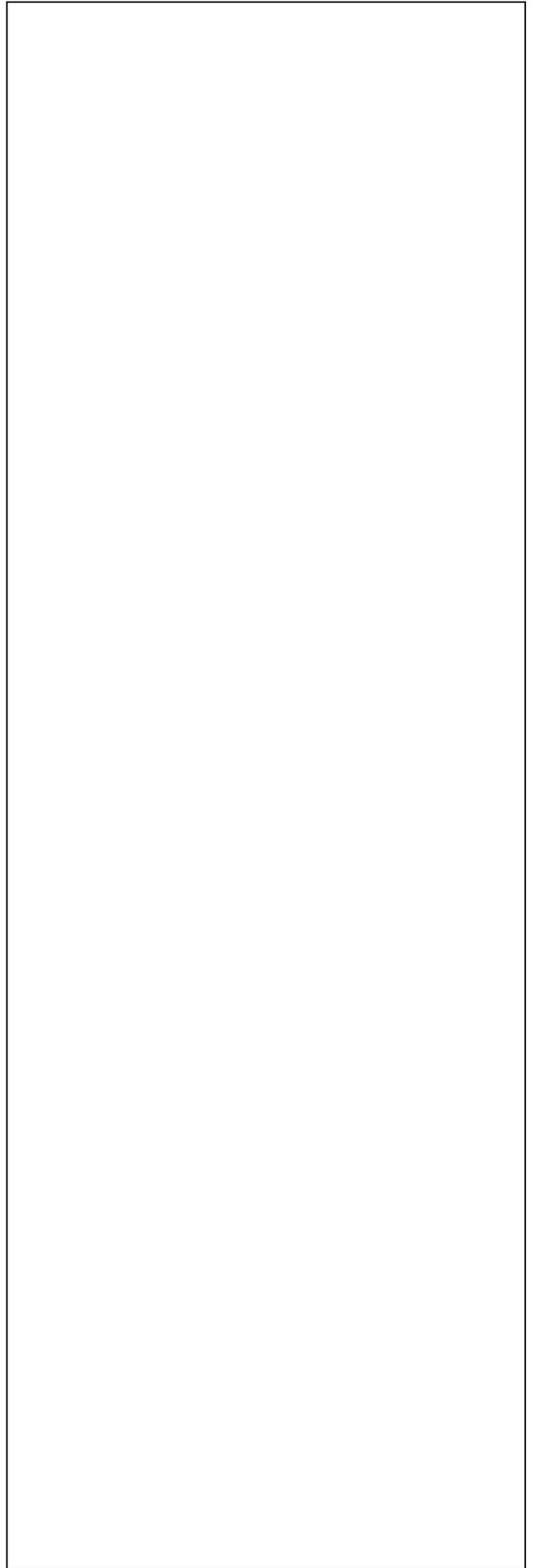
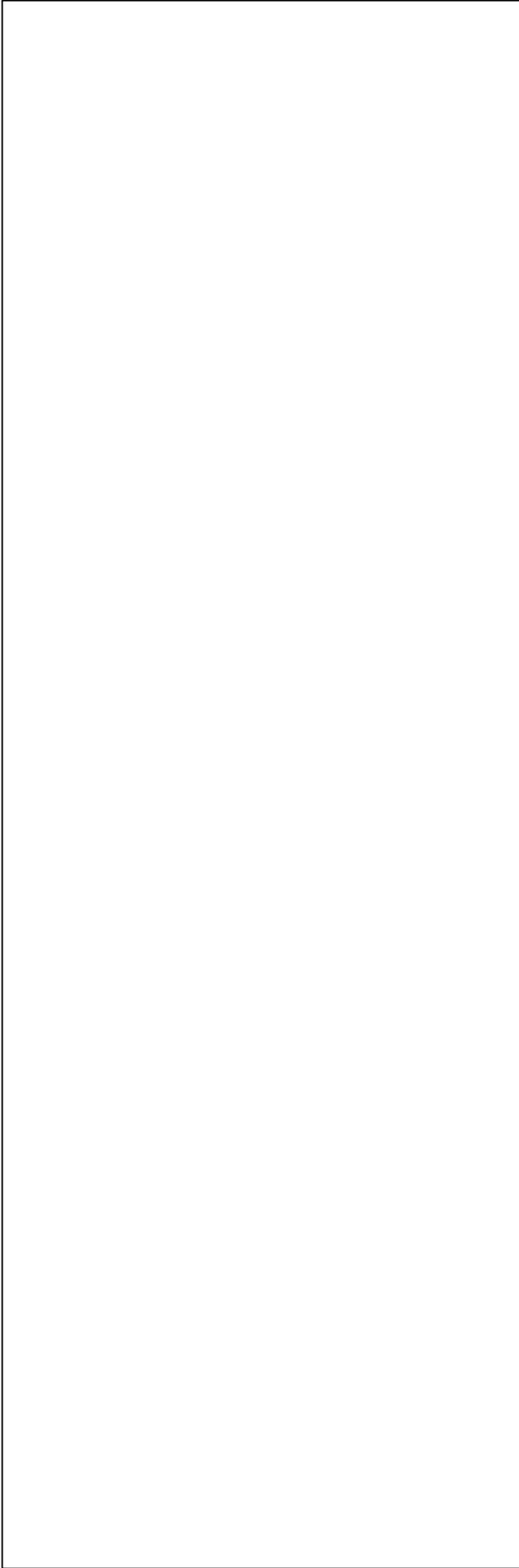












Impressum

Copyright: Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut

Bilder: Hochschule Landshut

Herausgeber: Prof. Dr. Fritz Pörbacher, Dekan der Fakultät Elektrotechnik- und Wirtschaftsingenieurwesen, Hochschule für angewandte Wissenschaften Landshut, Am Lurzenhof, 84036 Landshut

Tel. 0871 - 506 201, Fritz.Poerbacher@haw-landshut.de